

Interkultureller Schattenspiel-Workshop für Kinder ab 10 Jahren in den Osterferien von 10. bis 13. April 2017

Was passiert, wenn Narren aus Istanbul auf Narren aus dem ostpolnischen Chelm treffen? Unter dem Titel „Hacivat und Karagöz treffen sich mit Zippe in Deinem Stadtteil“ sind Kinder und Jugendliche zu einem Workshop mit Schattenspiel aus türkischer Tradition eingeladen. Organisatoren des Angebots in der zweiten Osterferienwoche sind das Pädagogische Zentrum des Fritz Bauer Instituts und des Jüdischen Museums sowie die AWO Kindertagesstätte Preungesheim.

Im Workshop lernen die Kinder ab zehn Jahren das Schattenspiel kennen und erfahren etwas über seine Entstehungsgeschichte. Dann werden die Teilnehmer*innen angeleitet, selbst ein Schattenspiel zu entwickeln. Das Thema des Schattenspiels besteht aus dem Aufeinandertreffen der drei abrahamitischen Religionen in der Einwanderungsgesellschaft. Die traditionellen Protagonisten des türkischen Schattenspiels – Karagöz, der Einfältige, und Hacivat, der Freche und Kluge –, und Zippe, der Narr aus Chelm (osteuropäisch-jüdische Tradition) bieten sich für die künstlerisch-konfrontative Darstellung besonders an. Außerdem werden weitere Figuren (je ein christliches, muslimisches und jüdisches Kind sowie Geistliche aus den drei Religionen) in die Geschichte eingeführt. Den Teilnehmern wird lediglich der Rahmen der Geschichte vorgegeben. Es geht dabei um eine künstlerische Auseinandersetzung auf witzige und provokative Art, in der die Kinder und Jugendlichen selbst die Geschichte mitgestalten. Am Ende jedes Workshops sind zwei Aufführungen geplant, jeweils im Stadtquartier und im Museum Judengasse.

Die Workshops sind ein kostenfreies Angebot in den Osterferien von 10. bis 13. April 2017, täglich von 10 bis 16 Uhr in der AWO Kindertagesstätte im Alfred-Marchand-Haus, Wegscheidestraße 58, Frankfurt am Main. Auch der Eintritt zu den Aufführungen für Kinder, Familien und Interessierte ist frei. Diese sind am Donnerstag, 13. April 2017, 14 Uhr im Kinderzentrum Preungesheim und am Freitag, 19. April, 15.30 Uhr im Museum Judengasse, Battonnstraße 47, Frankfurt am Main.

Um Anmeldung wird gebeten an Kathi Kupka im Kinderzentrum Preungesheim per Email an awo.kifaz.preungesheim@awo-frankfurt.de. Anfragen beantwortet Dr. Türkan Kanbicak vom Pädagogischen Zentrum unter Tel. 069 212-49562, die die pädagogische und die Projektleitung innehat.



Jüdisches Museum
Stadtverwaltung – Amt 45J
Postfach
60275 Frankfurt am Main
www.juedischesmuseum.de

Das Projekt ist eine Kooperation der AWO Kindertagesstätte Preungesheim mit dem Pädagogischen Zentrum des Fritz Bauer Instituts und des Jüdischen Museums sowie dem Frankfurter Programm Aktive Nachbarschaft (Quartiersmanagement Preungesheim, Angela Freiberg). Es wird vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst im Rahmen des Modellprojekts Kulturkoffer gefördert.

PÄDAGOGISCHES ZENTRUM FFM

FRITZ BAUER INSTITUT & JÜDISCHES MUSEUM FRANKFURT



Diakonie 
Frankfurt am Main

PRESEINFORMATION